

# CDU-Rückblick und Vorschau 2013/14

## 1. Allgemeiner Rückblick

Grundsätzlich stellen wir eine deutlich verbesserte, sachliche Zusammenarbeit mit den im Rat der Stadt vertretenen Parteien fest. Sehr schwierig ist weiterhin die Zusammenarbeit mit der UWG und dem Bürgermeister. Die Parteiübergreifende, sachbezogene Zusammenarbeit mit einem sehr intensiven Austausch führte zu Ergebnissen, die kaum zu erwarten waren.

Erinnern wir uns an die Berichte, Kommentare, Vorschläge und Wünsche nach der Wahl und dem Jahr danach? Für was musste die „Politik“ nicht alles herhalten? Die jüngsten Abstimmungsergebnissen des Rates basieren auf dem für den Haushalt 2013 gebildeten Zweckbündnis, dem es völlig überraschend gelang gegen die Stimmen der SPD, UWG und des Bürgermeisters einen ausgeglichenen und genehmigungsfähigen Haushalt auf den Weg zu bringen. Das der Haushalt 2014 sogar einstimmig, bei zwei Enthaltungen des BM und Herrn Hitz (UWG), auf den Weg gebracht werden konnte, ist beachtlich.

## 2. Entwicklung der Finanzen

Ausschussvorsitzender: Stephan Rollie`

Erstmals nach vielen Jahren konnte für das Jahr 2013 ein Haushalt aufgestellt werden, der eine breite Mehrheit im Stadtrat gefunden hat.

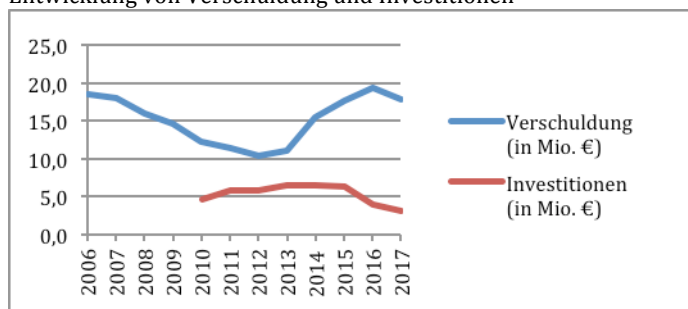
Unter anderem wurden eine dauerhafte Finanzierung des Kindertreffs an der Glaner Straße, die Einrichtung einer weiteren Kinderkrippe am Kindergarten Schatzinsel, die weitere Sanierung an der Realschule Wildeshausen und die energetische Stadtsanierung beschlossen.

Die nach Jahren der Streitereien entwickelte „neue“ Zusammenarbeit der im Stadtrat vertretenen Parteien, können als Meilenstein bezeichnet werden.

Neben den bekannten Großinvestitionen wurden z. B. Mittel für unbefristete Schulsozialarbeiterstellen bereitgestellt. Eine sehr schwierige Materie, da für diesen sozialen Bereich die Länder zuständig sind. Die Finanzexperten unserer Fraktion Stephan Rolie (Finanzen), Günter Lübke (Bildung) und Manfred Rebensburg (GRÜNE) haben 2013 gegen die Verwaltung, UWG und SPD eine mittelfristige Finanzplanung erarbeitet und mit den Vertretern der FDP und LINKE mehrheitsfähig gemacht.

Der darauf aufbauende Haushalt 2014 wird durch die nicht geplanten, zusätzlichen Ausgaben in der Pagenmarsch stark belastet.

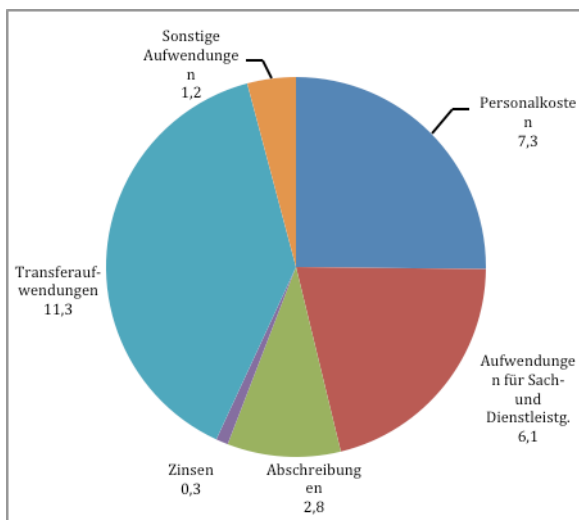
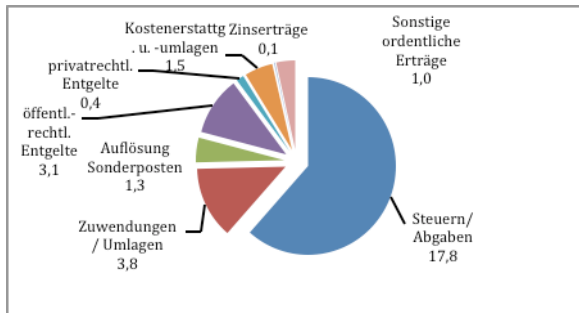
Entwicklung von Verschuldung und Investitionen



In den nächsten Jahren werden bedeutende Projekte in Wildeshausen verwirklicht. Die Sporthalle an der St.-Peter-Straße ist bereits realisiert. Schwimmbad, Feuerwehr und

Entwicklung neuer Baugebiete sind die Projekte der näheren Zukunft. Jetzt ist die Zeit der maßvollen Investitionen. Ab 2017 hat die Rückführung der Schulden oberste Priorität.

Erträge in Mio. €



### 3. Schule, Hort, Schulsozialarbeit

Fachsprecher: Günter Lübke

Für eine Verbesserung der Schulangebote hat sich die CDU-Fraktion mit Anträgen zur Einrichtung von Ganztagsangeboten an den Grundschulen und zur Inklusion engagiert. In diesem Jahr wurden erhebliche Mittel für die bauliche Unterhaltung der Schulen und zur Durchführung von pädagogischen Projekten mit den Stimmen der CDU zur Verfügung gestellt.

Eine besondere Herausforderung stellte die Schulsozialarbeit dar. Für diesen Arbeitsbereich hält die Stadt Wildeshausen ab dem neuen Jahr drei unbefristete Stellen vor. Dies sind deutlich verbesserte Perspektiven an den Grundschulen sowie der Haupt- und Realschule, die trotz der von der derzeitigen Landesregierung angekündigten aber nicht erfolgten Bereitstellung finanzieller Mittel gelungen sind.

Wir werden uns im nächsten Jahr verstärkt um die Entwicklung der Schülerzahlen und deren Auswirkungen auf das Bildungsangebot befassen.

Dazu gehört auch die Förderung von ergänzenden Angebote von Trägern die sich mit Maßnahmen zum Erlernen der deutschen Sprache, die Prüfung der Kostenentwicklung für die Unterhaltung/Renovierung der Hauptschule und der Neubau einer Schule in der Stem um weiterhin ein leistungsfähiges Schulkonzept für Wildeshausen zu gewährleisten.

#### 4. Krippen, Kindergärten

Fachsprecher: Stefan Brors

Die gesetzlichen Vorgaben werden in Wildeshausen mit angemessenen Angeboten sehr gut erfüllt.

- Bereitstellung von 40.000 Euro zur langfristigen Sicherstellung des Krippenbetriebes "Kindertreff"
- Bereitstellung von Mitteln, um eine weitere Kinderkrippe in der "Schatzinsel" einzurichten
- Verlängerung der Öffnungszeiten im Kindergarten "Knaggerei"
- Umwandlung einer Vormittagsgruppe in eine Ganztagsgruppe in der "Sterschnuppe"
- Umwandlung einer Vormittagsgruppe in eine Ganztagsgruppe im "Waldorfkindergarten"
- Einrichten eines weiteren Kinderhortes in der "St. Peter-Schule"

#### 5. Entwicklung der Stem, Bau des Hallenbad, Pagenmarsch, Bezahlbares Wohnen

Fachsprecher: Artur Gabriel

Industriegebiet WEST, Entwicklung von Gewerbegebieten, Wohnbebauung und Überarbeitung der B-Pläne und die konzeptionelle Entwicklung für bezahlbares Wohnen beschäftigt die Fraktion. Eine Herausforderung ist die Überprüfung und Anpassung des B-Plan 50 (West-Ring) und die Entwicklung unserer Innenstadt. Die von der CDU eingesetzte Arbeitsgruppe mit Vertretern aus beiden Bereichen hat ein Konzept entwickelt und wird dies am 16. Januar 2014 öffentlich vorstellen.

Zu den ständigen Aufgaben gehört die maßvolle Stadtentwicklung.

- Erschließung Stem und Verkauf der Baugrundstücke für Ein- und Mehrfamilienhäuser
- Grundsteinlegung und Richtfest Hallenbad
- Erschließung Gewerbegebiet mit Fördermitteln der N Bank
- Erneuerung der Straße durch Bargloy, Durchführung der Dorferneuerung Bargloy
- Erschließung Wohnbaugebiet Pickerweg
- Vorbereitungen für den Bau eines Rettungszentrums und Überlegung für eine sinnvolle (bezahlbare) Nachnutzung des alten Feuerwehrgebäudes
- Sanierung der Fläche Pagenmarsch und Anpassung des B-Plan
- Weiterentwicklung des Krandel als zentrale Sport- und Freizeiteinrichtung
- Unterstützung des Bau eines Wellnesscenters im Krandel

#### 6. Landgemeinde

**Fachsprecher: Christa Plate**

Die Interessen der 18 Landgemeinden müssen kontinuierlich vertreten werden.

- zügiger Ausbau der Holzhauser Straße - unter fairen Bedingungen der Anwohner
- Maßnahmen zur Dorferneuerung in 2014 lt. Planung umsetzen
- Buswartehäuschen sind bei den noch umzusetzenden Maßnahmen auszutau-

- schen bzw. Schutzhütten für Touristen anzustreben
- die Entwicklung der nachhaltigen Landwirtschaft und der gewerblichen Betriebe begleiten
- Infrastruktur zur regionalen Wertschöpfung sichern und die Lebensqualität erhalten

## 7. Feuerwehr

Fachsprecher: Lars Menke

Der Bau des neuen Feuerwehrhauses in der Pagenmarsch ist eine ständige Herausforderung. Hier kommt uns der „Kurze Draht“ zur Feuerwehr zu gute.

Wir haben entscheidend an einer transparenten und fairen Gebührenordnung mitgewirkt. Entgegen vieler Widerstände und einer unzureichenden Vorarbeit der Verwaltung konnten wir eine ausgewogene Satzung auf den Weg bringen. Entscheidend dabei ist, dass der Bürger nicht benachteiligt wird, wie z. B. nach extremen Unwetterlagen oder in Gefahrensituationen.

Auch andere Themen werden von uns im stetigen Informations- und Meinungsaustausch mit der Feuerwehr behandelt. Die Führung der Feuerwehr wird stets in unsere Überlegungen mit einbezogen.

## 8. Stadtentwicklung, Fremdenverkehr, Sport, Kultur

Ausschussvorsitzender: Wolfgang Sasse

Die CDU hat die eindeutige Zuordnung der Themen in den Ausschüssen gefordert, unter anderem den neuen Bereich Stadtentwicklung. Frau Baron hat das Stadtmarketing übernommen und konnte nach der Bestandserhebung bereits Akzente setzen.

Die Planung einer möglichen Nachnutzung des Feuerwehrgebäudes und Eruiere von Zuschussmöglichkeiten werden uns beschäftigen.

Der Antrag der Sportvereine für eine moderate Erhöhung der Ausserschulischen Sportförderung haben wir unterstützt und beschlossen.

Mit Unterstützung der Volksbank wird 2014 der Trimpfad mit dem Mehrgenerationenplatz im Krandel geplant und gebaut.

Die Vertragsverlängerung mit dem VfL Wittekind und Erweiterung der Sportanlage mit den ehemaligen Tennisplätzen und deren Umgestaltung in eine Sandportfläche und einen Jugendzeltplatz sollen auf den Weg gebracht werden.

## 9. Gesamteinschätzung, Ausblick

Die Auflistung zeigt das breite Engagement der CDU-Fraktion zum Wohle der Entwicklung der Stadt und der Landgemeinden. 2013 war insgesamt ein herausforderndes Jahr: Einrichtung eines Arbeitskreises zur Annäherung von Innenstadt und Westring, Einbau eines Hortes an der St. Peter Schule, Neubau des Schwimmbades, Planungen zum Neubau eines Feuerwehrhaus, Sanierung der Pagenmarsch, Gespräche zur finanzierbaren Instandsetzung bzw. der Erneuerung der Holzhauser Straße sind nur einige Beispiele dafür.

Der weitsichtigen Verständigung auf eine gemeinsame Kandidatin, der Verwaltungsex-

pertin Frau Sabine de Buhr-Deichsel, mit den fünf im Rat der Stadt Wildeshausen vertretenen Parteien für die Bürgermeisterwahl am 25. Mai 2014, war sicher nicht zu erwarten. Mit dieser Empfehlung haben die Parteien ihre im Grundgesetz zugewiesene Aufgabe wahrgenommen und den Bürgern eindeutig dargestellt, dass sie keine weitere Amtszeit des Bürgermeisters wünschen. Wer, wenn nicht die im Rat vertretenen Fraktionen der Parteien können es besser beurteilen?

Die einstimmige Verabschiedung des Haushaltes 2014 (nach der Weichenstellung mit dem Haushalt 2013) im Rat bei Stimmenthaltung des Bürgermeisters zeigen, dass die im Rat der Stadt Wildeshausen vertretenen Parteien die richtigen Weichenstellungen für die Finanzen getroffen haben und bereit sind, dafür gemeinsam die Verantwortung zu tragen.

Es liegen im kommenden Jahr und in den kommenden Jahren ebenso große Herausforderungen vor uns. Die Demographie (Überalterung der Gesellschaft), Integration, angepasste Entwicklung der Wohngebiete, ein mit der Region abgestimmtes kommunales Schulkonzept und der nachhaltige Abbau der Schulden werden dabei Schwerpunktthemen bilden. Zukünftig muss es gelingen, die Rahmenbedingungen für die wirtschaftliche Entwicklung durch das Stadtmarketing, Ausbau der Infrastruktur (Breitband) und Ausweisung weiterer Gewerbeflächen zu verbessern.

Was müssen und was können wir ändern? Anregungen nehmen wir sehr gern entgegen.

Die CDU Fraktion dankt den Mitarbeitern der Verwaltung, den Vereinen und Organisationen, sowie den Mitarbeitern der Presse für die gute Zusammenarbeit und wünscht allen Bürgern ein schönes Weihnachtsfest und uns allen ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr.

Wolfgang Sasse  
Fraktionsvorsitzender